



Ferrotran wird in zehn renommierten Krankenhäusern in drei Ländern getestet: Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden.

Ferrotran (Ferumoxtran-10) ist ein ultrakleines superparamagnetisches Kontrastmittel auf Eisenbasis (USPIO). Es besteht aus Eisenoxid-Nanopartikeln, die mit Dextran mit niedrigem Molekulargewicht und Natriumcitrat stabilisiert sind. Das Produkt hat gezeigt, dass es hervorragende Bildgebungsergebnisse bei der MRI-Detektion extrem kleiner Lymphknotenmetastasen liefert.

Es wird angenommen, dass Ferrotran vom mononukleären phagozytischen System, insbesondere in Lymphknoten, aufgenommen wird und weniger durch Metastasen aufgenommen wird. In nicht-metastatischen Lymphknoten wird erwartet, dass die Anwesenheit von Ferrotran zu einer niedrigeren Signalintensität führt, d. H. Die Lymphknoten erscheinen auf T2- und T2 * -gewichteten Sequenzen im MRI-Scan im Vergleich zu nativen MRI-Scans dunkel. Dieser Effekt wird als magnetische Suszeptibilität bezeichnet. Metastatische Läsionen in Lymphknoten behalten jedoch ihre Signalintensität bei.

Entwicklung des Universitätsklinikums Radboud

Ferrotran ist ursprünglich eine Entwicklung des Radboud University Medical Center (Radboudumc) in Nijmegen, Niederlande. Es entstand in Radboudumcs Suche nach neuen MRI-Techniken, um Prostatakrebs und mögliche Metastasen besser zu erfassen. Bei den MRT-Aufnahmen konnte man Krebsmetastasen erkennen, sobald sie etwa acht Millimeter groß waren. Dies erwies sich in der Praxis als schwierig, da die Metastasen bereits so groß waren, dass die Behandlung oft problematisch war. Dies wurde erheblich verbessert, als Radboudumc Ferrotran als Kontrastmittel testete. Mit Ferrotran waren Metastasen in einer Größe von 2 Millimetern sichtbar, so dass die Behandlung des Krebses viel früher und besser erfolgen konnte. Seitdem wurde das Kontrastmittel Ferrotran bei Hunderten von Krebspatienten erfolgreich bei Radboudumc eingesetzt. Mittlerweile ist das Produkt so weit entwickelt, dass es in klinischen Studien getestet werden kann.

Diagnosegenauigkeit der Ferrotran-verbesserten MRI

Ferrotran wird in zehn renommierten Krankenhäusern in drei Ländern getestet: Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden. An der Studie nehmen bis zu 180 erwachsene männliche Patienten teil, deren metastasierter Prostatakrebs zur Resektion angesetzt ist. Es handelt sich um eine offene, einarmige, leser-verblindete Phase-3-Studie zur Beurteilung der diagnostischen Genauigkeit einer Ferrotran-verstärkten MRI und einer nicht verbesserten MRI von Beckenlymphknoten bei neu diagnostizierten Patienten mit Prostatakrebs unter Verwendung der Histopathologie als etablierte Referenzmethode . Mit

den klinischen Studien will SPL Medical eindeutig beweisen, dass Ferrotran sicher verwendet werden kann und Metastasen besser als andere MRI-Kontrastmittel erkennen kann.

Prüfer-initiierte Studien

SPL Medical unterstützt klinische Forschung mit Ferrotran in verschiedenen Indikationen. Momentan gibt es Prüfer-initiierte Studien in diesen Indikation:

- **Pankreas Karzinom LK**
- **Rektum Karzinom LK**
- **Ösophagus Karzinom LK**
- **Prostata Karzinom LK**
- **Kopf-Hals-Tumore LK**
- **Multiple Sklerose**

Wenn Sie Interesse an Informationen zu Ferrotran haben, dann kontaktieren Sie uns bitte.

SPL Medical

Toernooiveld 100 · 6525 EC Nijmegen · +31 24 303 10 90

info@splmed.com · www.splmed.com

BTW NL 8554.24.916.B01 · KVK 63844354 · IBAN NL59 ABNA 0603 4105 02